Preiskonzept SOEP-IS

Stand 09-05-2023

Bearbeiter: C. Cornesse, S. Kleineweber, S. Zinn

Mit der SOEP Innovationsstichprobe (SOEP-IS) stellt die forschungsbasierte Dateninfrastruktureinrichtung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) der internationalen Forschungsgemeinschaft eine Forschungsdateninfrastruktur zur Verfügung, die das Ziel verfolgt, innovative Datenerhebungen zu ermöglichen. Das SOEP-IS eignet sich in besonderem Maße für die Etablierung neuer und zielgruppenspezifischer Messinstrumente in Langzeiterhebungen, für Kurz- und Langzeitexperimente und für die Erhebung von Nicht-Umfragedaten (z.B. Biomarker).

Im Rahmen des SOEP-IS können Forschende im jährlichen Turnus Projektvorschläge einreichen, die in einem etablierten und dokumentierten Evaluationsprozess sowie unter Berücksichtigung transparenter Evaluationskriterien ausgewertet werden. Erhebungsfragen aus angenommenen Projekteinreichungen können nach positiver Evaluierung ohne finanzielle Beteiligung der Antragstellenden in einem begrenzten Umfang in das SOEP-IS eingebracht werden für 2021-2030: insgesamt 21 Befragungsminuten bei Erwachsenen, im Schnitt 5 Minuten pro eingebrachtes Modul bei N=2200 Personen. Dies ist möglich, da die SOEP Innovationsstichprobe grundsätzlich über die institutionelle Förderung des SOEP/DIW Berlin im Rahmen der Leibniz-Gemeinschaft abgedeckt ist.

Für Projektantragstellende kann dennoch die Notwendigkeit bestehen, externe Mittel einzubringen, sofern aus der Schaltung spezifischer Befragungsmodule ein nachweisbarer Mehraufwand resultiert, in dessen Folge der jährliche (im Rahmen des Programmbudgets mit den Zuwendungsgebern des SOEP/DIW Berlin abgestimmte) Finanzierungsrahmen des SOEP-IS überstiegen wird. Dabei gilt, dass durch die einzubringenden externen Mittel der tatsächlich entstehende Zusatzaufwand finanziert werden soll.

Insbesondere für die Einbindung von Verhaltensexperimenten in das SOEP-IS ist es notwendig, dass Antragstellende externe Mittel einbringen, da dadurch sowohl ein zusätzlicher Bedarf an vom SOEP einzubringenden Personalressourcen einhergeht als auch ein erhöhter Erhebungsaufwand auf Seiten des Umfrageinstituts entsteht.

Auch wenn im Rahmen eines Drittmittelprojektantrags geplant wird, Befragungsinhalte in den SOEP-IS einzubringen, kann dies zur Folge haben, dass durch die Integration zusätzlicher Befragungsmodule eine Erweiterung des Umfangs der SOEP-IS Befragung erforderlich wird, der über den grundständig finanzierten Rahmen hinaus geht. Im Falle von über Drittmittelvorhaben finanzierten Befragungsmodulen im SOEP-IS ist vor Einreichung des Antrags beim jeweiligen Mittelgeber eine Kooperationszusage des SOEP Direktoriums einzuholen, wodurch sich gleichzeitig das SOEP verpflichtet, im Falle einer Bewilligung des Projektvorhaben, die vorgeschlagenen Befragungsinhalte unabhängig vom o.g. peer-review Verfahren im SOEP-IS zu schalten. Auch dabei gilt, dass durch die Projektförderung der tatsächlich entstehende Zusatzaufwand finanziert werden soll.

Preisgestaltung SOEP-IS:

Bei der Bestimmung der Teilkosten im Rahmen des SOEP-IS wird sowohl der Modus des eingebrachten Befragungsmoduls (CAWI oder CAPI) berücksichtigt als auch unterschieden, ob es sich hierbei um eine klassische Befragung oder um ein Experiment handelt. Dabei wird davon ausgegangen, dass aus der Schaltung von (Verhaltens-)Experimenten ein Mehraufwand resultiert, der pauschal 20% über dem aus einem Befragungsmodul resultierendem Mehraufwand liegt.
Bei der Ermittlung der Teilkosten (siehe nachfolgende Tabelle) finden sowohl die vom DIW Berlin zusätzlich einzubringenden Personalressourcen Berücksichtigung als auch die entstehenden Kosten pro Minute und Befragungsperson:

Befragungskosten SOEP-IS (pro Min. und Person, inkl. Personalkosten)		
	Befragung	Experiment (zzgl. 20%)
CAPI	6,0 €	7,2 €
CAWI	3,2 €	3,9 €